

Paris. Bisher Mangelware beim berühmten 5-Sterne-Turnier im Grand Palais von Paris waren Spitzenplätze deutscher Springreiter. Bisher Bester: Ludger Beerbaum im Paarspringen als Zweiter.

Das einzig und allein von Hermes gesponserte 5-Sterne-Turnier der Springreiter Mitten in Paris erlebte an den ersten beiden Tagen keinen deutschen Erfolg. Das zunächst höchstdotierte Springen gewann im Grand Palais der niederländische Mannschafts-Weltmeister Maikel van der Vliet auf Eureka, dafür kassierte er 20.295 Euro. Das mit 100.000 Euro ausgelobte Springen von Paaren, die am Abend zuvor jeweils zusammengeloist werden, sicherten sich als Höhepunkt des zweiten Tages die Australierin Amy Graham auf Bella Baloubet und der Franzose Julien Epailard auf Cristallo ohne Fehler, was nach zwei Runden eine Prämie von 25.000 € für jeden ergab. Gemeinsame Zweite – je 10.000 € - wurden der deutsche Rekord-Internationale Ludger Beerbaum (Riesenbeck) auf Colestus und Luciana Diniz (Portugal) auf Winningmood. Hinter Katharina Offel (Ukraine) auf Charlie und Daniel Bluman (Kolumbien) auf Concreto (jeweils 5.000 €) platzierten sich Maiju Mallat (Finnland) auf Vincente und Christian Ahlmann (Marl) auf Aragon Z (je 3.000 €) als Vierte..